

Kreisfrauen im Ortsteil Dagmersellen

Eine Bezugsperson im Quartier

In jedem Quartier des Ortsteils Dagmersellen gibt es eine Kreisfrau. Gerade in Corona-Zeiten haben sich die zwanzig Bezugspersonen als sehr wertvoll erwiesen. Nun ist bei den Kreisfrauen ein Generationenwechsel im Gang.

Haben Sie gewusst, dass es auch in Ihrem Quartier eine Kreisfrau gibt? Und wollen Sie wissen, wer es ist? Dann schauen Sie mal nach auf www.hukath.ch/kreisfrauen.

Die Kreisfrauen machen in ihrem Kreis bzw. Quartier im Namen der Frauengemeinschaft und der Pfarrei Besuche bei unterschiedlichen Lebensereignissen: Geburt, 40. Geburtstag, Tod des Lebenspartners ... Zudem werden im Advent alle SeniorInnen ab 80 Jahren besucht. Neben diesen Besuchen sind die Kreisfrauen wichtige Ansprechpersonen und Vernetzerinnen in ihren Quartieren. Das hat sich ganz besonders in der Coronazeit gezeigt. Die Kreisfrauen wussten, wo eine Person Unterstützung braucht und konnten helfen und Kontakte vermitteln.

Nun geht im Kreisfrauenteam ein kleiner Generationenwechsel vor sich. Langjährige Kreisfrauen gehen «in Pension»: Cécile Luternauer – nach sage und schreibe 33 Jahren –, Margrit Zihler und Luisa Kaufmann. Allen drei Frauen gebührt ein grosser Dank für die vielen Stunden, die sie ihren Mitmenschen geschenkt haben, einfach so.

In ihre Fussstapfen treten: Karin Bieri, Angela Kneubühler und Tamara Tanner. Mögen die jungen Kreisfrauen viel Freude und Sinn in diesem speziellen Engagement erfahren.

Katharina Jost



Die neuen Kreisfrauen (von links): Angela Kneubühler, Karin Bieri, Alice Rösli (Kreisfrauenverantwortliche), Tamara Tanner.



Cécile Luternauer wurde nach unglaublichen 33 Jahren als Kreisfrau verabschiedet.



Margrit Zihler (links) und Louise Kaufmann wurden von der Kreisfrauenverantwortlichen Alice Rösli (Mitte) verabschiedet.